

Istituto Italiano di
studi germanici



“Als wären die Worte am Leben, als wäre das Leben am Wort”

Konstellationen, Korrespondenzen, Kontexte: Neue Perspektiven
der Forschung zum Werk von Ingeborg Bachmann

Internationale Tagung
26. - 27. September 2013

Istituto Italiano di Studi Germanici und Casa di Goethe



SAPIENZA
UNIVERSITÀ DI ROMA

UNIVERSITÄT
SALZBURG

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Ambasciata
della Repubblica Federale di Germania
Roma

forum austriaco di cultura^{rma}



Istituto Italiano di Studi Germanici
Via Calandrelli, 25 - 00153 Roma
Viale delle Mura Gianicolensi, 11 - 00152 Roma
Villa Sciarra Wurts sul Gianicolo
Per informazioni: +39 06 5888126 | +39 06 5888136
www.studigermanici.it

26. - 27. September 2013

Istituto Italiano di Studi Germanici
Via Calandrelli, 25 - Roma

Donnerstag, 26. September

9.00 Uhr Begrüßung und Grußworte

9.15 Einführung: Fabrizio Cambi (Roma) und Hans Höller (Salzburg)

Erste Sektion: *Ingeborg Bachmann im Kontext ihrer Zeit*

Moderation: Isolde Schiffermüller (Verona)

9.30 Christine Koschel (Roma): *Der fatale Applaus oder das "unschuldigste aller Geschäfte"*

10.00 Marie Luise Wandruszka (Bologna): *Die Verdammten. Überlegungen zur Poetik des Goldmann/Rottwitz-Romans*

10.30 Monika Albrecht (Limerick): *Oder müsste es nicht Klasse heißen? Anmerkungen zur Positionierung von Ingeborg Bachmanns Werk im postkolonialen Diskurs*

11.00 Kaffepause

Moderation: Hans Höller

11.15 Riccardo Morello (Torino): *Ingeborg Bachmann-Hans Werner Henze: eine musikalische Beziehung*

11.45 Elmar Locher (Verona): *"Mit leichter Bogenführung der Tage" (Bachmann) "um einer keuschen und reinen Idee vom Künstlerleben Ausdruck zu verleihen" (Henze)*

12.15 Regina Schaunig (Klagenfurt): *"...so habe ich nur einen Willen, für Dich Ich zu sein". Ingeborg Bachmann und ihr Lehrer Josef Friedrich Perkonig*

12.45 Rita Svandrlik (Firenze): *Blaubärte, Sibyllen und schwarze Könige: Bachmanns Texte in den Romanen Uta Treders*

13.15 Diskussion

13.30 Buffet

Moderation: Arturo Larcati (Verona)

15.00 Inge von Weidenbaum (Roma): *"Mit geschlossenen Augen". Zur Langlebigkeit von Großstadtlegenden über Ingeborg Bachmann*

15.30 Carola Wiemers-Opitz (Berlin): *"Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zu Grunde gehen". Vom Sehen und Erblinden bei Ingeborg Bachmann und Irmtraud Morgner*

16.00 Irene Fussl (Salzburg): *"verschworen und verzwilligt" – Der Briefwechsel Ingeborg Bachmanns mit Ilse Aichinger*

16.30 Isolde Schiffermüller (Verona): *"Drei Steine". Zu den Träumen in Ingeborg Bachmanns Malina*

17.00 Barbara Agnese (Wien): *Ein europäischer Text: Bachmanns "Tagebuch"*

17.30 Diskussion

18.00 Fernsehinterview: *Mit meiner verbrannten Hand*

26. - 27. September 2013

Casa di Goethe
Via del Corso, 18 - Roma

Freitag, 27. September

Zweite Sektion: *Bachmanns Rom: exemplarische Konstellationen*

Moderation: Rita Svandrlik

9.00 Uhr Arturo Larcati (Verona): *Ingeborg Bachmanns italienische Korrespondenz*

9.30 Ariane Huml (Freiburg): *"In eine dunkle Zeit hinein voller Hoffnung": Ingeborg Bachmann und ihre Beziehungen zur jüdischen Welt*

10.00 Luigi Reitani (Udine): *"Zu spät erreichten wir der Gärten Garten". Ingeborg Bachmanns Italien-Gedichte: Eine Reinterpretation*

10.30 Camilla Miglio (Roma): *Ingeborg Bachmann in Italien: Verlagswesen, literarisches Feld, Interferenz*

11.00 Kaffepause

11.15 Giuliano Lozzi (Roma): *"Gestorben nicht ist dein Rom". Eine formale Untersuchung zu den Rom-Essays von Ingeborg Bachmann*

11.45 Antonella Gargano (Roma): *"Berlin ist mehr und mehr ein Phantom". Die Wahrnehmung einer Stadt*

12.15 Hans Höller: *Briefsplitter. Überlegungen zu einer Bachmann-Edition*

13.00 Buffet

15.00 Literarischer Spaziergang auf Bachmanns Spuren

Iscrizione e programma: www.societadelleletterate.it

Der vierzigste Todestag Ingeborg Bachmanns am 17. Oktober 2013 wird zum Anlass genommen über die bisherige wissenschaftliche Bachmann-Forschung Bilanz zu ziehen und neue Perspektiven, wie zum Beispiel die des biographical turn, in die Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk der Schriftstellerin einzubringen. Der größere zeitliche Abstand legt literaturgeschichtliche Fragestellungen nahe und Roma als Veranstaltungsort fordert dazu heraus die Bedeutung Italiens für Bachmanns Schreiben neu zu bedenken. In der Forschung der letzten Jahre ist die Rolle Ingeborg Bachmanns als Intellektuelle betont worden, wodurch die Stellung der Autorin im Kulturbetrieb der fünfziger und sechziger Jahre nun schärfere Konturen gewinnt. Um ihr Werk im Kontext der zeitgenössischen Diskurse zu beleuchten, sollen die unterschiedlichen methodischen Anregungen der neueren Bachmann-Forschung aufgenommen werden, und zwar interdiskursive und intertextuelle Fragestellungen, intermediale Ansätze oder die Forschungsperspektiven der space studies, die den Blick für Bachmanns Topographien, Utopien und Atopien schärfen.

Abbildung: Garibaldi Schwarze



Wissenschaftliche Referenten
Hans Höller, Arturo Larcati, Isolde Schiffermüller, Fabrizio Cambi
Organisation:
Monica Di Benedetto
Tel. 06.5888126
e-mail: dibenedetto@studigermanici.it
www.studigermanici.it